



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

206 (27.7.1940) Samstag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-297646](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-297646)

Starken Kreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Samstag-Ausgabe

10. Jahrgang

Nummer 206

Mannheim, 27. Juli 1940

„Times“ bereitet England auf das Chaos vor

„Deutschlands Luftwaffe stärker als zu Kriegsbeginn“

Angststuf: Keine panischen Evakuierungen

Amerika noch immer Englands letzte Hoffnung

osch. Bern, 26. Juli (Eig. Ber.)

Ein militärischer Mitarbeiter der „Times“ sucht die englische Bevölkerung zum ersten Male auf die bevorstehenden gefährlichen gewaltigen deutschen Luftangriffe gegen England vorzubereiten. Man müsse, so schreibt er, mit dem Einfall von Sturzflugbomben rechnen, ebenso mit einem Massenangriff gegen die britischen Flotteneinheiten rund um die britischen Inseln, Ausfallstrafen, Verleiden, Kraftwerke und Industriezentren. Die „Times“ sucht dabei die englische Bevölkerung bereits mit einer Desorganisierung und einem weitgehenden Chaos im englischen Leben vertraut zu machen und schreibt, es läge vor allem darauf an, wie Beispiele Frankreichs und Belgiens zeigten, eine panikartige Evakuierung zu vermeiden.

Ein ausführliches Bild auf die Stimmung und Reaktion, mit denen man an offiziellen britischen Stellen rechnet, wird die Erklärung des Militärkritikers der „Times“, wenn er schreibt: „Gegen die Saboteure, die Mitglieder der 5. Kolonne und gegen andere Verräter und selbst gegen die Fallschirmabpranger wird der Einsatz der neugegründeten Heimwehr genügen. Die Mitgliederzahl dieser in Heimwehr umgetauften Volkstwehren gab der britische Kriegsminister Eden vor wenigen Tagen mit 1,3 Millionen an.

Für das Gefühl der Unsicherheit der eigenen Bevölkerung spricht es, wenn die „Times“ in diesem Zusammenhang erst in letzter Linie mit den Einsatzmöglichkeiten der Heimwehr gegen Fallschirmabpranger rechnet. In dem gleichen

„Times“-Artikel wird schließlich erklärt, daß die deutsche Luftwaffe heute an Apparaten stärker sei als zu Kriegsbeginn. Angesichts dieser Tatsache sucht die „Times“ in den amerikanischen Flugzeuglieferungen ihre letzte Hoffnung.

Die rumänischen Staatsmänner beim Führer

Besprechungen im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen

Salzburg, 26. Juli. (SB-Funk.)

Der Führer empfing Freitagmorgen in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, von Ribbentrop, den königlich-rumänischen Ministerpräsidenten Gurgu, und den königlich-rumänischen Minister des Aeußeren, Manolescu. Bei der Besprechung, die im Geiste der zwischen Deutschland und Rumänien bestehenden freundschaftlichen Beziehungen verlief, waren der rumänische Gesandte in Berlin, Komalo und der deutsche Gesandte in Bukarest, Fabricius, zugegen.

Ministerpräsident Gurgu und Minister des Aeußeren Manolescu waren um 10.15 Uhr in Salzburg eingetroffen. Der Reichsminister des Auswärtigen, von Ribbentrop, begrüßte die rumänischen Staatsmänner auf dem Bahnhof. Vertreter von Staat, Partei und Wehrmacht hatten sich gleichfalls zum Empfang eingefunden. Der rumänische Ministerpräsident, der rumänische Minister des Aeußeren und der Reichsaussenminister schritten die Front der vor dem Bahnhof angetretenen Ehrenkompanie ab; anschließend geleitete der Reichsaussenminister die rumänischen

König Georg in Fliegerdeckung

Die gefürchte Inspektion

hw. Stockholm, 26. Juli (Eig. Ber.)

König Georg von England mußte während eines Inspektionsbesuches an der Kanalliste, wo er Kriegsfahrzeuge der englischen Hilfsflotte besichtigen wollte, darunter französische Fortsetzung siehe Seite 2

Churchills Programm: „Nie wieder Frieden!“

Don Hans Wendt, Stockholm

„England steht an der Spitze einer großen und an Zahl zunehmenden Gesellschaft von Staaten und Nationen, die bereit sind, allem entgegenzutreten und gegen alles durchzuhalten, was auch kommen möge...“ Und dann? ... ein Trümmerhaufen zerstückelter Hoff-



Französisches Geld

Bei Manes wurde auf der Seine ein Frachtkahn entdeckt, der vollständig mit französischen Öfen und Geldmünzen aller Art, beladen mit der einstigen Machtüber hat die wertvolle Fracht ihren Bestimmungsort nicht mehr erreicht. PK-Smolarczyk-Prese-Hoffmann

Erfolgreicher Vorstoß unserer Schnellboote

Feindlicher Geleitzug angegriffen / Gesamttonnageverlust des Gegners 34 000 BRT

DNB Berlin, 26. Juli

Bei einem erneuten Vorstoß unserer Schnellboote gegen die englische Südküste wurden in der Nähe von Frigtho folgende Erfolge erzielt:

Drei bewaffnete feindliche Handelschiffe von 10 000, 7000 und 5000 BRT versenkt.

Ein bewaffnetes feindliches Handelschiff von 2000 BRT in Brand geschossen.

Die sofort einschende feindliche Abwehr blieb ohne Erfolg. Unsere Schnellboote sind unverletzt zurückgekehrt.

Zu diesem erfolgreichen Vorstoß unserer Schnellboote wurde ergänzend gemeldet, daß durch die Verlenkung eines weiteren feindlichen Handelschiffes von 10 000 BRT sich der Gesamttonnageverlust des Feindes auf 34 000 BRT erhöht hat.

Und tags zuvor: 63000 BRT

Der Großesfolg der Luftwaffe

DNB Berlin, 26. Juli.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Die Luftwaffe griff britische Flugplätze in Mittelengland und die Fluganlagen von Dover an.

Unsere Kampf- und Sturzflugzeuge haben, wie bereits bekanntgegeben, trotz schlechter Wetterlage einen bedeutenden Erfolg im englischen Kanal erzielt.

Aus einem durch See- und Luftstreitkräfte stark gesicherten Geleitzug von 23 Schiffen konnten elf Handelschiffe mit einem Gesamtinhalt von 43 000 BRT versenkt werden, drei weitere Handelschiffe mit zusammen 12 000 BRT wurden in Brand geworfen oder so schwer beschädigt, daß mit ihrem Totalverlust zu rechnen ist. Außerdem gelang es, einen Zerflörer in Brand zu werfen und einen anderen schwer zu beschädigen. Südlich der Insel Wight wurde ferner ein Tanker mit 8000 BRT versenkt, so daß an einem Tage allein durch Angriffe der Luftwaffe ein Gesamtverlust für den Feind von 63 000 BRT angenommen

werden kann. Bei diesen Angriffen auf den englischen Schiffsverkehr kam es verschiedentlich zu heftigen Luftkämpfen. Im Kanal griff ein zahlenmäßig überlegener britischer Jagdverband unsere Flugzeuge an und verlor dabei acht Flugzeuge vom Typ Spitfire sowie eine Hurricane, während nur zwei deutsche Flugzeuge dabei abgeschossen wurden. Die britische Luftwaffe setzte auch in der Nacht zum 26. Juli ihre Einflüge in

Nord-, West- und Mitteldeutschland fort. Militärischer Schaden wurde nicht angedeutet. Auch der Sachschaden an nichtmilitärischen Objekten ist unbedeutend. Im Laufe der Nacht wurden vier feindliche Flugzeuge durch Flakartillerie, eines durch Nachtjäger abgeschossen. Die Gesamtverluste des Feindes betragen gestern 23 Flugzeuge, von denen 19 im Luftkampf, der Rest durch Flak abgeschossen wurde. Neun deutsche Flugzeuge werden vermisst.



Bulgarischer Generalstabschef besichtigt die Maginotlinie. Der bulgarische Generalstabschef, General Cheikoff, verläßt während seiner Besichtigungsfahrt an die Maginotlinie ein erobertes Kampfwerk. PK-Voigt-Prese-Hoffmann

los gebildet.
zu einer weite-
ung ergeben sich
nen, für den
Apbell an die
1933 kaum noch
der Ausbau 1939
d 1940 soll eine
0 000 Hektar er-
Landesbauern-
Landpost“ aus-
che erreicht sein,
regelmäßig mit
mer Fläche von
was das letzte
s Hapsanbauet

verfälschten Um-
e anderen Del-
imabverhältnissen
anzuziehen, den
n Sallor, ferner
pine. Während
stlich genuyter
er Butter oder
t könnten, Heier-
pplentner Del,
ihreides Kraft-
es Hektars noch
Butterfett mehr

schrift, daß
serer Firma,

mm

Alter von
eren in dem
und gütigen
Freund mit
Vorbild war
r immer in

Duisburg

r. Volk und

ue

sein.

ft der

NNHEIM

Kaufgesuche

Bestellbeugung
u kaufen gesucht,
Kobed, Waldpart-
tate 26 v.

Zentralheizung
Slegel zu tau-
en gesucht. Zuder,
Rr. 124 46125
n den Verlag.

Entloffen

Wellenstitch
lan, entloffen,
w. Damenarm-
andubt von W-
ambwa bis G 7,
Abzuged. a. Del.:
7, 42, 2 Trepp.

Verloren

Verloren
m Dienstaussch.
w. Damenarm-
andubt von W-
ambwa bis G 7,
Abzuged. a. Del.:
7, 42, 2 Trepp.

Bei telefonischen
angelegen gibt es
nicht Verhinderung
Lte, Reiter, Kün-
er, einfluss. Die
ann nicht mehr
ut gemacht wer-
en können. Aus
diesem Grunde in
s an und für sich
nennenswert, daß
einigen Verle-
schlich aufzuheben
werden, und es ist
immer besser, wenn
schwerer, wenn
le Jore Anzeiger
n anderem Schot-
t oder Identität
s Auftreten geben,
m zeitraubende
Auchungsarbeiten
el keinen An-
oren zu vermei-
en, können wir
reichen im Be-
ne bis zu 2 BRT
icht mehr tele-
onisch aufnehmen,
afentfreundlicher.

Schreiner
Maler
Transport-
arbeiter

gekauft (1043498)

Rich. Baumann & Co.

Berkaufsbüro

T 1 Nr. 7-8

Blick übers Land

Kleine Meldungen aus der Heimat

Kriegsbeschädigte werden Landwirte

Zusammenarbeit OLV-Reichsernährungsministerium

Die ärztliche Kunst zielt gerade bei Verwundeten, die zur Aufgabe ihres Berufes gezwungen werden...

Der Uebermann wird durch besondere Maßnahmen und Einrichtungen gefördert, die Wehrmacht und Reichslandwirtschaft...

Ein „Kulturlager“ der SS im Neckartal

Die Rundfunkpfeifer 13 und das Bannorchester 109 auf dem Dilsberg

Die Gebietsführerschule auf dem Dilsberg bei Heidelberg hat in den letzten Monaten...

Im Lagerraum der Führerschule wird nun ein eifriges Singen und Musizieren...

anderen Orten. Die Vor- und Nachmittagsstunden gehören dann der Vorbereitung...

Zwei Vagertage sollen aber auch ganz der Arbeit der Dilsberger Bauern...

Signalverwechslung führt zu einem Zugzusammenstoß

Im Karlsruhe (Eigenbericht). Wegen fahrlässiger Eisenbahntransportführung...

Tadel muß herabgegeben werden, daß beim Herstellen des Apparates und Maschinenbau...

Derzweiflungstat einer Mutter

Karlsruhe. Eine Chefrau pflegte bisher mit der größten Anpöpfung ihr krankes...

Mit flüssigem Eisen verbrannt

Langen. Einem hiesigen Einwohner war an seiner Arbeitstelle flüssiges Eisen...

Tödlicher Verkehrsunfall

Markelfingen (bei Kottbus). Der 37 Jahre alte verheiratete Landwirt Leopold...

Schwerer Verkehrsunfall

Lörrach. An der Ecke Baumgartner-Kreuzstraße ereignete sich beim Gassen...

Ein Wiedersehen in der Wochenschau

Schwenningen a. R. Ein hiesiger Einwohner fand seinen als Vermisster...

Rechenschaft über unsere Werkstoffentwicklung

Zur Kongressschau „Werkstoffe und Chemie“

In seiner einjährigen Rede vor dem Reichstag hat der Führer festgestellt: „Dank des Wertens des Reichsmaterials in die Umstellung der deutschen Wirtschaft in eine autarke Kriegswirtschaft“...

Die Kongressschau gibt auf mehr als 25 000 Quadratmeter Ausstellungsfläche einen Überblick über das in den letzten vier Jahren...

Und noch: Immer weitere Fortschritte der Chemie und der Technik ermöglichen auch die Lösungen, die es nach vor wenigen Monaten...

Das Westfälische Bergbauamt in Lubbigshagen. Nach dem Bericht der Hauptstelle...

Obstgroßmärkte

Weinheim, 26. Juli. Johannisbeeren 14-15, Himbeeren 32, Pfirsiche A 25-40...

Handschuhheim, 29. Juli. Johannisbeeren 15, Stachelbeeren 10-15, Himbeeren 30-32...

einem neuen, besseren oder leichter erhaltlichen Rohstoff auszuweichen, ist dabei keineswegs der einzige...

12 000 RM. Zuschuß für Neubauernhöfe

Zu der Verteilung dieser Mittel darüber, ob und in welcher Weise...

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft hat im Einvernehmen mit dem Reichsminister der Finanzen...

Zuckerzuteilung für Kaffeevertriebe

Es herrsche vielfach Zweifel darüber, ob und in welcher Weise Zuckerzuteilung...

Reichsbanknotendruck. Nach dem Ausweis der Deutschen Reichsbank vom 23. Juli...

Das Westfälische Bergbauamt in Lubbigshagen. Nach dem Bericht der Hauptstelle...

Der kleine Gott

ROMAN VON KURT ZIESEL

Copyright 1939 by Adolf-Lauer-Verlag, Wien-Letzdorf

81. Fortsetzung

Noch immer hielt sie das Täschchen mit dem Rest ihrer kleinen Griparrnisse in der Hand...

Ihr gegenüber sah ein alter Mann. Seine Stimme sprachte sie plötzlich an...

ein, an wen sie der fremde Mann gemahnte. Ja, es lag wohl eine entfernte Ähnlichkeit vor...

Sie hatte gemeint, den Sinn seiner Worte wohl zu verstehen, und hatte lächelnd den Hauch...

Und dann stand Maria zögernd und in Unaktivität, wohin sie sich wenden sollte...

baren Schild unter den Geuranten. Sie blinzelte der Sonne nach...

Eine Zeitlang ging sie ziellos die staubige Straße entlang. Ein Fuhrwerk donnerte hinter ihr heran...

Hand an ihrer Kehle. Kaum daß es den Atem stoßend über die zersprungenen Lippen ließ.

Hand an ihrer Kehle. Kaum daß es den Atem stoßend über die zersprungenen Lippen ließ.

Maria kam zur Biegung der Straße, an der das Fuhrwerk verschwunden war. Hinter einem ansteigenden Hügel...

(Fortsetzung folgt.)

Arbe

Man braucht Mannheimer kennen, in we Gebiet. Der Tatsache, daß wean Diebstahl...

Kurz vor den ersten St eine Gelbbörse. Sie drei Mona ab. Witte W Diebstahl im waren es alle Konat hier I Anlagehörde besonders traf einen Schlag...

alles lieb die sie auch einen G griffe anzuwen

Besuch bei Schrebers

In einem Samstag hatte ich mir vorgenommen, einmal mit meiner Familie Frau Schreiber einen Besuch abzustatten...

Wir erschienen also bald in der Kleingartenkolonie und wurden von Frau Schreiber und ihren drei Kindern freudig begrüßt...

Das sagte uns Frau Schreiber und wir sahen uns etwas betreten an. Ich meine Frau und meine Frau mich. Wir hatten nämlich ein Schuldgefühl bekommen...

Wir gratulieren!

Das ER. II erhielten:

Zwei Brüder, die Unteroffiziere Roland Wittmann und Wilhelm Wittmann, Rheinwillerstraße 22, Unteroffizier Anton Baron, Herzogenrath 135...

Das Westwall-Abzeichen erhielt unser langjähriger Bezirker Adolf Ernst, S 2, 14.

Die silberne Hochzeit begannen gestern die Eheleute Duas Allger und Frau Emma, geb. Bauer, Mannheim, Hinterer Niedweg 89.

40jähriges Ehejubiläum. Die Eheleute Karl Bieder und Frau Magdalena, geb. Kistl, Mannheim-Baldhof, Hubenstraße 18, feiern morgen, 28. Juli, das 40jährige Ehejubiläum.

Dienstjubiläum. Aus einer 25jährige Tätigkeit bei der Stadtverwaltung Mannheim konnte am 25. Juli die Stadtschreiberin Babette Küstler, Mosbacher Straße 84, zurückblicken...

Arbeiterfrauen im Kaufhaus bestohlen

Gefängnisstrafen für weibliche Langfinger

Man braucht die 33jährige Katharina J. aus Mannheim nur flüchtig anzusehen, um zu erkennen, in welche „Sammelmappe“ diese Frau gehört...

Kurz vor Weihnachten 1939 tat Katharina den ersten Streich: sie hatte mit einem Griff eine Geldbörse mit 30 Mark Inhalt...

Die 73 Rundfunksender Großdeutschlands

Wer Auslandssender abhört, macht sich strafbar

Für die Bedürfnisse der deutschen Hörschaft stehen im Gebiet von Großdeutschland einschließlich Protektorat und Generalgouvernement insgesamt 73 Sender zur Verfügung...

Deutsche Sender:

- Deutschlandsender (Wellenl. 1571); Reichssender Berlin (356,7); Sender Posen (345,6); Sender Litzmannstadt (224,0); Reichssender Böhmen (269,5); Sender Bremen I (395,8); Reichssender Breslau (315,8); Sender Götting (243,7); Sender Troppau (243,7); Sender Rattowitz (249,2); Reichssender Danzig I (304,3); Sender Danzig II (230,2); Reichssender Frankfurt a. M. (251,0); Sender Kassel (251,0); Sender Koblenz (251,0); Sender Erier (251,0); Sender Kaiserslautern (209,9); Reichssender Graz (338,6); Sender Klagenfurt (338,6); Reichssender Hamburg (331,9); Sender Unterwieseler (225,0);

Sender Hannover (225,6); Sender Flensburg (225,6); Sender Magdeburg (225,6); Sender Stettin (225,6); Sender Stolp (225,6); Reichssender Köln (456,9); Reichssender Königsberg I (291,0); Sender Ressel (233,5); Sender Königsberg II (222,6); Reichssender Leipzig (382,2); Sender Dresden (304,8); Reichssender München (405,4); Sender Innsbruck (578,0); Sender Nürnberg (578,0); Sender Salzburg (578,0); Reichssender Saarbrücken (240,2); Reichssender Stuttgart (522,6); Sender Bregenz (231,8); Sender Freiburg (231,8); Reichssender Wien (306,8); Sender Linz (236,8).

Die 17 Kurzwellensender

- Kurzwellensender: D J A (Wellenlänge 31,38); D J B (19,74); D J C (49,83); D J D (25,49); D J E (16,89); D J H (16,81); D J J (41,15); D J L (19,85); D J M (49,35); D J N (31,45); D J P (25,31); D J Q (19,63); D J R (19,56); D J S (13,98); D J W (31,09); D J X (31,01); D J Z (25,42).

Protektorat: Sender Prag (Wellenlänge 470,2); Sender Donau (323,4); Sender Brünn (269,1); Sender Mährisch-Ostrow (222,6).

Kurzwellensender Tschobies: Kurzwellensender: D H E 4 A (Wellenlänge 25,34); D H E 2 A (49,92); D H E 5 C (19,79); D H E 5 A (19,70); D H E 5 B (19,58); D H E 2 B (49,75); D Z B (29,87); Sender Bremen II Wellenlänge 1339,0; Sender Aralau 293,3; Sender Warschau 216,8.

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Was Sandhofen berichtet

Beranstellungen im Planetarium. Morgen, Sonnabendmorgen, ist im Planetarium wieder die Vorführung des Sternprojektor mit Lichtbildervortrag über „Neue Sonnen im Weltensystem“...

Für die Wasserportier. Nach einer Bekanntmachung der Abteilung Wasser- und Straßenbau im badischen Finanz- und Wirtschaftsministerium ist ab sofort der Wasserport auf der badischen Rheinstrecke wieder gestattet.

Einem tragischen Unglücksfall fiel in Berlin auf einer Dienstreise der junge Mannheimer Architekt Walter Jahn aus Mannheim-Neckarau zum Opfer, über dessen Bauverwerbserfolge wir verschiedentlich schon berichtet konnten...

Kleinier-Ausstellung. Der Kleinierzüchterverein „Einigkeit“, G. V., Mannheim Schweizingergasse veranstaltet heute und morgen in der Schweizinger Straße 175, Birtshof „Zur Zukunft“, eine Jungierausstellung...

Butterfonderteilung auch im August. Wie bereits bei Beginn der letzten Kartenperiode angekündigt wurde, ist es dank der weiterhin günstigen Entwicklung unserer Milchzeugung und der Vorratsbildung möglich...

Einem Schadenfeuer fielen auf der Friesenheimer Insel eine Scheune mit Stallungen und ein Schuppen des Gutshofes „Abenteiler“ zum Opfer. Zum Glück war die Reuernte der Halmfrucht noch nicht eingekornen...

Einem tragischen Unglücksfall fiel in Berlin auf einer Dienstreise der junge Mannheimer Architekt Walter Jahn aus Mannheim-Neckarau zum Opfer, über dessen Bauverwerbserfolge wir verschiedentlich schon berichtet konnten...

WICHTIG FÜR DIE VERDUNKELUNG!

Table with 3 columns: Time, Sunrise, Sunset, Moonrise, Moonset. 27. Juli. Sonnenaufgang 5.37 Uhr, Sonnenuntergang 21.34 Uhr, Mondaufgang 21.31 Uhr, Monduntergang 5.06 Uhr, Leuchtm. Viertel 13.29 Uhr.

Rettenbriefunfug wieder modern?

Werft den Schund ins Feuer! Weiterleitung ist strafbar

Ein Mannheimer Leser, der als Offizier in Frankreich steht, schreibt uns: „Ich erhielt heute einen sogenannten Rettenbrief, der mir Glück verspricht, wenn ich ihm viermal weitersehe, und Unglück, wenn ich das nicht am gleichen Tage tue...“

Der deutsche Mensch aber weiß, daß sein Glück und Wohlergehen von ihm selbst abhängen, von seiner Kraft, seinem Geist, seiner Arbeit und seinem Einsatz für das Volk...

Wer schreibt überhaupt solche Briefe? Es müssen arme Irre sein, oder aber auch verbrecherische Spekulant auf Dummbelt und

Über 90 Prozent der Friedensarbeit

Das Berufserziehungswerk hat sich bewährt

Ein Rückblick auf die bisherigen Kriegsmontate beweist schon jetzt, daß die fördernde Berufserziehung ihre Bewährungsprobe im Krieg bestanden hat. In dieser Feststellung gibt sich ein Überblick über das Berufserziehungswerk der DAF im „Berufsbesprechungsplan“...

Aus dem Kreisgebiet

Weinheim. Das 80. Lebensjahr vollendete Frau Christina Roaler, die Gattin des verstorbenen Bürgermeisters Vogler, die ihren Wohnsitz in Stammberg bei Schriesheim hat...

Leutenbach. Der 59 Jahre alte Schreinermeister Michael Förster erhielt von der Reichsgermanenabteilung „Aufbauwerk“ für ausgezeichnete Schlichtleistung die große goldene Schuppenadel...

Hohenasbach. Am Sonntagmorgen fand im Saale des Gasthauses „Zum Löwen“ eine musikalische Veranstaltung der Dielscher Hohenasbacher Musikverein statt...

Plantstadt. Das Schießen um die Unterkreismehrfachheit und den Wanderpreis der „Unteren Hardt“ wird am ersten Sonntag im August auf dem hiesigen Schießstand ausgetragen...

Trotz des Krieges

Große Deutsche Kunstausstellung München 1940

1397 Werke von 751 Künstlern zeugen von der Schöpferkraft der deutschen Seele

Drahtbericht unseres nach München entsandten Schriftleitungsmitgliedes Helmut Schulz

München, 26. Juli.

Wenn wir in den vergangenen Jahren um diese Zeit aus dem Münchner Bahnhof traten, dann empfing uns eine festlich geschmückte



Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht von Prof. Conrad Hommel, Berlin. Presse-Hoffmann

Stadt. Der Tag der Deutschen Kunst war der Höhepunkt des deutschen Kultursummers, er war die Krönung aller jener Feste, die allenthalben in deutschen Gauen das Volk hinaus ins Freie riefen, um ihm in der sommerlichen Pracht die Schönheit und Erhabenheit des deutschen Geistes zu offenbaren. Wir gedenken in Stolz und mit Freude des in Girlanden, Farben- und Fahnenprangenden Münchens, wenn Lieder und Sinfonien von den großen Plätzen in das Silberblau der Nacht klangen, wenn die Theater zu glanzvollen Festvorstellungen empfingen, wenn sich durch die Straßen der Münchner Festzug „2000 Jahre deutscher Kultur“ bewegte, wenn der Führer die neue Ausstellung im Haus der Deutschen Kunst eröffnete, und wenn zum Abschluß des Festes die ganze Stadt in ein Meer der Lichter und der Freude getaucht war.

In diesem Jahr steht das Gesetz des Krieges auch über den Münchener Tagen. Das Fest der Freude ist zu einer großen Stunde der Besinnung geworden. Es flammen keine Lichter in den Straßen auf; es werden keine rauschenden Feste gefeiert, und die Stadt empfängt den Besucher nicht mit der gewohnten Unrast des bevorstehenden Freudentaumels. Und doch ruht unsere Seele die Erhabenheit der Stunde an, deshalb, weil wir vielleicht noch nie so stark wie heute die Macht des deutschen Geistes empfanden.

Drüben in Baireuth schenkt der Führer in diesen Tagen seinen Arbeitern und Soldaten das große Vermächtnis Richard Wagners, und hier in München befahl er die Eröffnung der Kunstausstellung 1940 — trotz des Krieges. Dies ist ein Zeugnis der Größe und der Stärke unserer Volkskraft, das wir heute noch gar nicht in seinem vollen Ausmaß ermessen können. Auch hier wird die letzte Verwunderung und Würdigung einmal späteren Generationen vorbehalten bleiben müssen. Sie erst werden staunend erfahren und begreifen, was es heißt,

daß ein Feldherr, der eben mit dem Schwert in der Hand im Begriff ist, nach einem Jahr der blutigsten Schlachten eines Erdteils, über dem jahrhundertelange die Kriegsfackel lohte, den endgültigen Frieden zu schenken, — daß ein solcher Feldherr in der letzten Phase seines siegreichen Kampfes sein Volk in den Tempel der Kunst führt.

Für einen Augenblick verstummt der Gedanke an den Klang der Waffen, an diesem Tag und zu dieser Stunde, da sich die Tore im Haus der Deutschen Kunst wieder öffnen. Die Räume sind geweiht, durch die wir schreiten. Und überall, an den Wänden, in den Stojen und zahlreich geordnet in den Sälen finden die Werke unserer begnadetsten Maler und Bildhauer von der ewigen Schöpferkraft der deutschen Seele. 1397 Werke von 751 Künstlern sind zur Ausstellung gekommen. Und wahrhaft eine schöne Anzahl, deren künstlerisches Niveau sich gern und gut mit den Schöpfungen der drei vorausgegangenen Jahre messen darf. Und wie in den früheren Jahren, so ist auch heuer in der Mo-

nen, der im Vorjahr seinen 75. Geburtstag feiern konnte.

Auch die badischen Maler sind wieder in schöner Anzahl vertreten. Dabei steht zahlenmäßig Karlsruhe mit Gemälden von H. A. Wähler, Oskar Bogemann, Georg Siebert, Jörg Wolf und H. Wolff an der Spitze. Karlsruhe ist lediglich durch zwei schöne Gemälde von Hermann Kunze vertreten. Daneben stehen die Freiburger und Oberländer G. Frider, Julius Hefner, Max Roth, Johannes Ebel, Otto Zimmermann, der Bruchsaler Wilhelm Sauter und Wilhelm Stosse aus Ludwigs-hafen. Der einzige badische Vertreter unter den Graphikern ist Josias Leander Gampp aus Karlsruhe, und in der Plastik finden wir neben Theo Siegle aus Ludwigshafen und Fred Dries aus Pforzheim abermals drei Karlsruher: Otto Schließer, Erwin Spuler und Emil Zutor.

Der Ausbruch des Krieges im September 1939 hat auch das Gewissen des deutschen bildenden Künstlers vor die entscheidende Frage des Seins oder Nichtseins gestellt. Auf Tage und Wochen der Selbstprüfung erfolgte der



Meine Kameraden in Polen. Ein Gemälde von Georg Siebert-Karlsruhe

Weißbild (M)

stimmwahl gerecht zwischen Gemälde (Landschaften und Figurenbildern), Graphik und Plastik verteilt worden. Wir treffen in Delbildern und in der Aquarellmalerei auf Namen wie Ell Eber, Georg Ehmig, Franz Eichhorst, Otto Engelhardt, Kniffhäuser, Fritz Erler, A. A. Hünig, Konstantin Gerbarding, Otto Goebel, Hermann Gradl, Otto Hirsh, A. P. Dunahanns, H. Kampf, Anton Müller-Bischof, Paul Padua, Ivo Saliger, Leo Samberger, H. Schuster-Woldan, Eduard Thöni, Max Jaeger.

Hervorragende Vertreter der Graphik sind: Ottobans Eber, Alfred Hinstler, Hermann Kästelhön, Georg Stuhlerman v. Langewiede, Paul Westersrolle, Wolf Wilrich, Bodo Zimmermann und einzigartige Plastiken steuerten bei: Bernhard Blecker, Arno Breker, Wilhelm Kraß, Fritz v. Gracenth, Hermann Kaspar, Fritz Krimch, Fritz Koelle, Georg Kolbe, H. A. Pagels, Richard Schilde, Josef Thorak. Daneben ist die vorzügliche Sonderschau der Arbeiten von Friedrich Stahl, Rom, zu erwäh-

Durchbruch zum neuen Beginn und damit bei vielen die Bende zu einem tieferen und ernsteren Schaffen. In solcher Zeit, da das Volk zum Kampf um seine Existenz angetreten ist, erledigt sich auch auf dem Gebiet der Kunst jedes mittelmäßige Produkt von selbst. Diese Ausstellung läßt schon in den Ansätzen, soweit die Bilder und Plastiken aus dem letzten Jahr stammen, den neuen härteren und erhabeneren Geist erkennen. Es sind auch bereits Gemälde entstanden, die das unmittelbare Kampfgeschehen der letzten Monate verfinden, und manche davon, wie Werke von Conrad Hommel, Wilhelm Sauter, Georg Lebrecht, Eduard Thöni, Georg Siebert, Claus Bergen und H. A. Wähler zeigen, gehen heute schon über das Reportagemäßige weit hinaus und stoßen gewaltig in Gältigkünstlerisches vor.

Am Angesicht solcher Erhabenheit der deutschen Kunst im Krieg aber verharren wir in demütiger Bewunderung, denn wir erkennen, daß auch dieses wie die große Neugestaltung Europas, das ureigenste Werk des Führers ist.

Und plötzlich begreifen wir, daß dieser Werte Tag der Deutschen Kunst im Kriegsjahr 1940 der erhabenste und größte von allen ist, die München je erlebte, auch wenn kein rauschendes Fest ihn umrahmt, auch wenn keine Lichter die Stadt in ein Märchenreich verzaubern. Denn besser bewährt sich die deutsche Kunst in der ernstesten Stunde des Vaterlandes. Sie ist das Symbol seiner Kraft, der Quell des Glaubens, der in der Stille wirkt. Aber aus dieser Stille wird dem Woffenrumb unserer getreuesten Söhne der reinst Unterbllichkeit erblihen.

Ein Schauspiel um Zieten

Es geht in diesem zweiteiligen Schauspiel „Zieten und sein König“ von Adalbert Alexander Zinnen weniger um einen eigentlichen, aus einer unausweichlichen menschlichen Auseinandersetzung entporwachsenden dramatischen Konflikt als um das mit scharfsinniger Dialektik herausgearbeitete Bekenntnis Preußen. Und dieser Begriff Preußen ist ausschließlich als Symbol für die Bekenntnisse und die Verpflichtungen der großen deutschen Gegenwart zu nehmen und ist als solches bereits am Ende des ersten Teiles „Königsattache“ eindringlich herausgestellt. Der zweite Teil „Torgau“ unterbaut es noch mit prägnant formulierten, zum Teil historisch belegten Sätzen aus des großen Königs Mund und feiert außerdem Zieten als den Sieger von Torgau.

Die Kürnberger Uraufführung — die wiederum der regen Initiative des Intendanten Willi Hankle zu danken ist — hatte in Willi Hankle einen echten Zieten von dickschädiger Haubecken-Verbeißigkeit aber auch herzensreicher Manneshaltung, und in Hanns Hübner eine überzeugende, eigenlinig Friedrichs-Reg-Gestalt eingeseht. Hermann Homst-Ansenerung gab dem Stück plastische Bühnenwirkung. Kurt Mayer-Walfschusch vor allem mit der düsteren aufgebauten und



Oswald Hoffmann-München: „Der Morgen“

Weißbild (M)

malerisch durchleuchteten Dorfkirche von Elsnig ein eindrucksvolles Bild.

Zinnss Schauspiel und sein Verfasser konnten einen herzlichen Uraufführungserfolg entgegennehmen. Otto Burg.



Blick in einen der Säle des Hauses der Deutschen Kunst, in dem die Plastiken Aufstellung fanden. Im Hintergrund Mitte „Genius des Sieges“ von Adolf Wamper-Berlin. Presse-Bild-Zentrale (M)



Hans Adolf Bühler-Karlsruhe: „Heimkehr“ (Tempora)

Scherl-Bilderdienst (M)

„Haken... Heute aben... Waffen... Kauft un... Registrierkass... Weißwasso... Schloffer-Werkz... Kraftfa... Personenw... Knauber & M... Beersw... (Vertical text on the right edge of the page)

Sport-Echo

E. Mannheim, 27. Juli.

Heute abend treffen sich in der Stadt der Waffenstillstandsverhandlungen am Fuße des Keroberges unsere Meister der kurzen Strecke zu einem Abendsportfest, um das wir die Ausfahrt Wiesbaden wirklich beneiden müssen.

Ein feiner Probegalopp für Stuttgart, wo sich acht Tage später die Italiener mit unserer Nationalmannschaft im Länderkampf messen werden.

Ein groß aufgezogenes Leichtathletikfest hätte keine bessere Zusammensetzung bringen können.

Im Mannheimer Stadion geht es heute und morgen um die Fahrkarte nach Breslau. Die Gebiete Baden, Württemberg, Schwaben, Saarpfalz und Hessen-Nassau haben ihre Bestmannschaften im Fußball, Handball und Hockey nach Mannheim geschickt und werden sich zwei Tage lang gemühsam prüfen.

In Wien geht es zum zweiten Male um den dritten Platz zwischen Rapid und SK. Die „Waldhof-Wunden“, die hier das Wort haben, sind deshalb gewinnen diese Spiele an Wert und Bedeutung.

Zum ersten Male seit längerer Zeit spielt Ernst Hermann wieder für Blau-Schwarz. Er wird den Posten des rechten Läufers versehen. Das bedeutet eine wesentliche Verflüchtigung der Deckungsreihe. Wenn es dann im Sturm wieder so klappt wie in Berlin, dann kann unter Umständen auch Rapid dran glauben müssen.

Im Nürnberger „Uhr-Blatt“ schreibt Richard in einem Rückblick auf die Berliner Endspiele: „Einige aus dem Publikum erklärten mir vergnügt: Jetzt haben wir aber eine Weile von Schalle genug! Waldhof spielte besser als die Knappen und der SSC zusammen!“

Es ist etwas viel, was Herr Richard da zu sagen weiß. Eine der ältesten Weisheiten im Fußballsport ist doch die, daß absolute Werte nur die Tore darstellen und daß alles andere relativ zu beurteilen ist. Es müßte in Berlin schon recht komisch zugegangen sein, wenn nur Herr Richard richtig und die übrigen 89.999 Zuschauer falsch gesehen hätten.

Kein Mensch bestreitet die beherrschende Position der Schaller, doch weshalb die Forderung, kein Spiel vor das Endspiel zu legen? Die wahren Gründe für dieses verortete Endspiel liegen aber viel tiefer. Es ist nur zu hoffen, daß sie so zünftig aufgedeckt werden, bevor das Publikum sich endgültig entschlossen hat, die Sonntagmadmittage unterhaltlicher zu verbringen.

Auf dem Weg zur Deutschen Jugendmeisterschaft

Baden, Württemberg, Schwaben, Hessen-Nassau und Saarpfalz treffen sich in Mannheim zu den Gruppenspielen

NSG Karlsruhe, 26. Juli. Das Gebiets- und Obergauportfest der badischen Hitler-Jugend ist abgeschlossen. Die erzielten Ergebnisse haben wir fast nicht erwartet, nachdem uns die Schwierigkeiten der Kriegsmomente und die besondere Lage unseres Landes die Durchführung regelmäßigen Sportbetriebes in den Einheiten fast unmöglich machte.

Schon der Sonntag wird unseren Fußball-, Hockey- und Handballmannschaften, die als Gebietsieger aus unserem Sporttreffen hervorgegangen sind, Gelegenheit geben, ihre Kräfte mit den besten Mannschaften anderer Gebiete zu messen. In Mannheim finden die Gruppenspiele statt, bei denen die letzte Entscheidung für die Zulassung zum Kampf um die Deutsche Jugendmeisterschaft fällt.

Das Gebiet Baden wird im Fußball von der Bannauabteilungsmannschaft des Bannes 171 / Mannheim vertreten, die sich beim Gebietsportfest als beste durchsetzte. Die Mannschaft wird einen starken Gegner abgeben, zumal sie noch den Vorteil für sich hat, auf heimlichem Boden zu spielen.

Bei den Handballmannschaften ist es das gleiche Bild. Hessen-Nassau schickt eine sehr gute Mannschaft, aber auch Württemberg hat da ein Wort mitzureden. Für Baden liegt die Vertretung auch im Handball in den Händen des Bannes 171 / Mannheim, dessen Mannschaft bei den Entscheidungen um die Gebietsmeisterschaft eine bescheidene Rolle spielte.

„Siegfried“ Ludwigshafen vor der Entscheidung

Jella-Mehlis zum Rückkampf in Ludwigshafen

Kl. Ludwigshafen, 26. Juli. Heute, 20 Uhr, stehen sich im Pfalzstadion in Ludwigshafen der Aktivistklub „Jugendkraft“ Jella-Mehlis und „Siegfried“ Ludwigshafen zum fälligen Rückkampf der Vorschau-

Jella-Mehlis wird natürlich auch bemüht sein, nicht vorzeitig aus der Konkurrenz auszuscheiden. Beide Gegner verfügen über ein ausgezeichnetes Ringmaterial. Es sind daher hochstehende Begegnungen zu erwarten. Gestimmt darf man vor allem auf das Treffen zwischen dem alten Ringschicksal Schädlers (J.M.) und dem jungen Henze (J.M.) sowie Sterbenf und Cavalari sein.

Daß „Siegfried“ das Treffen sehr ernst nimmt, geht daraus hervor, daß man mit allen Mitteln versucht, die beiden Meister Schäfer und Feldweibel zu halten — dem wir zur Erinnerung des G.H. I unseren Glückwunsch aussprechen — für diesen Kampf freizubekommen. Der Sieger aus dieser Begegnung bestreitet den Endkampf gegen Aktivistklub Jella-Mehlis in der heimlichen Hölle, die am gleichen Tage ihren Rückkampf in Hölle austragen.

Die Mannschaften von „Siegfried“ und Jella-Mehlis werden sich in folgender Aufstellung gegenüberstehen:

werden sie alles auf sich herausholen, um das Gebiet Baden in das Endspiel um die Deutsche Jugendmeisterschaft in Breslau zu bringen.

Unsere Hockeymannschaft, die sich beim Gebietsportfest als beste erwies, berechtigt ja auch zu Siegeshoffnungen, da diese Mannschaft aus der Schloßschule Speygart, Bann 408, schon seit Jahren zu den besten deutschen Jugendmannschaften zählt, jedoch hat Hessen-Nassau mit der Mannschaft aus Frankfurt a. M. einen überaus starken Gegner gestellt, der als Favorit im Hochspiel anzusehen ist.

Für das Gebiet Saarpfalz ist es ein Zeichen ungeheurer Arbeit und Anspannung, daß Mannschaften dieses Gebietes bereits in die Entscheidung der Gruppenspiele einreisten, hat doch Saarpfalz genau wie Baden stark unter den Geschehnissen der letzten Kriegsmomente im Westen gelitten, und die gesamte Sportarbeit dadurch einen starken Rückschlag gelitten.

Alle unsere Mannschaften sind aufs Beste vorbereitet. Und wenn die sportbegeisterten Mannheimer im Stadion erscheinen, und schon damit den Spielern einen starken Rückhalt geben, dann wird das Gebiet Baden ein kräftiges Wort bei der Entscheidung der Deutschen Jugendmeisterschaft mitzureden haben.

- Spielplan für Samstag: 9-10 Uhr Hockey GJ Württemberg gegen Baden. 10 Uhr Hessen-Nassau — Saarpfalz. 14 Uhr Handball GJ Württemberg gegen Hessen-Nassau. 15 Uhr Saarpfalz — Baden. 16 Uhr Fußball GJ Schwaben — Baden. 17.30 Uhr Hessen-Nassau — Württemberg.

Sport in Kürze

Der VfR Redarau empfängt am Sonntag um 15 Uhr auf seinem Platz an der Ulriper Fähre den SV Schwellingen zu einem Freundschaftsspiel.

Im Rahmen der Privatpielrunde der Vereine von Mannheim, Ludwigshafen, Worms und Frankenthal treffen sich heute 19.15 Uhr SpVgg. Sandhofen — TSG 61 Ludwigshafen in Sandhofen.

Im Tschammer-Bokalkampf der Fußballmannschaften wird die erste Schlusshunde unter Einfluß der 18 Bezirksmeister am 18. August ausgetragen, die übrigen Termine sind der 8. September, 29. September, 20. Oktober, 10. November und 1. Dezember mit dem Endspiel.

Der Reichsbund-Bokalkampfbewerb der Fußball-Bereichsmannschaften beginnt am 15. September mit drei Aufstiegsauswärtsspielen Hildesheim gegen Schlesien, Niedersachsen — Pommern und Mitte — Sudetenland. Es folgen am 6. Oktober die Vorrunde, am 3. November die Zwischenrunde, am 9. Februar 1941 die Vorrundenspiele und am 6. April das Endspiel.

Die RSTW Prag hat drei Fußball-Freundschaftsspiele im Reich abgeschlossen und tritt am 14. August gegen den Hamburger SV, am 16. August gegen Holstein Kiel und am 17. August gegen Tennis Borussia Berlin an.

In der Berliner Hofbrauerei feiert sechs Tage nach der Mittelmeeresmeisterschaft Beselmann — Eder am 3. August bereits eine weitere Berufsvorbereitung, die u. a. die Halbschwergewichtsstreife Rogg (Hamburg) — Dolini (Italien) und Seidler (Berlin) — Terbanescu (Rumänien) bringt.

Die Jugendmeisterschaften im Badminton wurden am Donnerstag mit der feierlichen Verpflichtung der 650 Wettkämpfer durch Obergespielführer Dr. Schländer eingeleitet. Die sportlichen Kämpfe beginnen am Freitagabend.

Der bayerische Sportbereichsführer hat auf einen Einspruch hin dem VfR Bader München die Meisterschaft des Bezirks Oberbayern aberkannt und sie dem FC Teutonia München zugesprochen. In den letzten entscheidenden Treffen wirkte bei Bader der Feldkirchener Juchmeier ohne Spielberechtigung mit, so daß dem Einspruch von Teutonia stattgegeben werden mußte. Bereits am kommenden Sonntag tritt nun Teutonia München in der südbayerischen Abteilung der Aufstiegsrunde zur Bezirksklasse gegen Schwaben Augsburg an.

HB-Vereinskalender

- Verein für Hakenkreuzspiele, VfR-Platz, Samstag, 18.30 Uhr. ... (Detailed list of matches and times for various clubs and leagues)

Advertisements for 'Kauf und Verkauf', 'Registrierkasse', 'Heißwasserboiler', 'Kopp & Detzner', 'Schloffer-Werkzeuge', 'Kraftfahrzeuge', and 'Personenw.-Anhänger'.

Advertisements for 'Anordnungen der NSDAP', 'Amtl. Bekanntmachungen', and 'Bereinsregistereintrag'.

Advertisements for 'LUIS TRENKER', 'Leuchten des Land', and 'Chaise-longues'.

Advertisements for 'Detektiv-MENG', 'Schmuck jeder Art', 'Uhren-Burger', 'Möbel', 'Chaise-longues', and 'Uhren-Burger'.

Advertisements for 'Bronchitiker und Asthmatiker sind Feigen', 'Verdunklungs-Fall- und Zug-Rollos', and 'Wachstuch'.

Large advertisement for 'Bronchitiker und Asthmatiker sind Feigen' with detailed text and a logo.

Familienanzeigen

Als Vermählte grüßen Franz Keller Feldobel i. R. L. M. Nelly Keller geb. Hoek Berlin 27. Juli 1940 Mannheim Waldhofstr. 123

Ihre Vermählung geben bekannt Willy Damian Lise Damian geb. Jung Mannheim Ost-Bah-Str. 14 27. Juli 1940

Ihre Vermählung hehren sich anzeigen Hans Plannenstiel Oberleutnant und Adj. in einem Pioneer-Bat. und Frau Edith geb. Hoegen Mannheim, Rich.-Wagner-Str. 68 27. Juli 1940 Im Felde a. Z. Berlin-Lichtenrade, Kirchbahstr. 5

Wir haben uns vermählt Karl Kraus Versicherungsangest. Erna Kraus geb. Zahnleier Mannheim, den 27. Juli 1940 Lutzberg, Unsere Riedstraße 16 a. Z. im Felde

Aug. Glöckner, Kaiserling 46. Zu den Kassen zugelassen - Ruf 41289 - Kostenf. Beratung. Includes an image of a foot and text about various ailments like heel pain and sciatica.

Gottesdienst-Anzeiger

Evangelische Kirche Sonntag, den 28. Juli 1940

In allen Gottesdiensten Kollekte für den Ostalb-Abteil-Bereich. Rindergottesdienste finden im Kirchenhof an die Hauptgottesdienste statt. Includes a list of services and times.

Alt-Katholische Kirche

Schloßkirche: 10 Uhr. Größelkirche (Storchenfabl): 18 Uhr

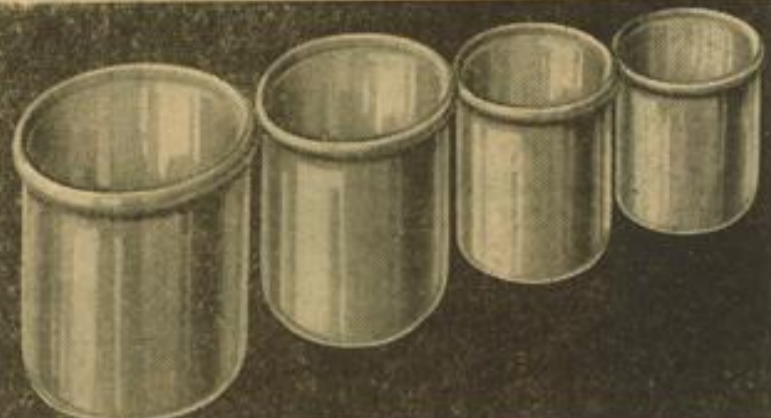
Sonderzuteilung von Butter

Der Milchmangel und die dadurch bedingte gute Versorgungsfrage in Butter lassen auch für den Versorgungszeitraum vom 29. Juli bis 25. August 1940 eine Sonderzuteilung von 125 g Butter zu. Wir machen darauf aufmerksam, daß der Ausruf des zum Bezug dieser Sonderzuteilung vorgesehenen Abschnittes der Reichsfettskarte gelegentlich des Wochenauftrufs am Sonntag, dem 4. August 1940, erfolgt. Es wird gebeten, diesen Wochenauftruf genau zu beachten.

Kleinverteiler brauchen wegen Zuweisung der Sonderzuteilung keinen Antrag zu stellen, da in den nächsten Woche auszufehlenden Bezugschein die entsprechende Menge Butter bereits enthalten sein wird. Quark kann in der obigen Kartenperiode marktfrei bezogen werden.

Der Landrat des Kreises Mannheim - Ernährungsamt Abt. B. - Städt. Ernährungsamt Mannheim

Einmachhüfen aus Steingut elfenbeinfarbig



Die Steingut-Einmachhüfen sind dazu bestimmt, Fruchtmarmeladen, Gelees, Pflaumenmus, süß-sauer eingemachtem Obst, Senf und Essiggurken und anderen Gartenerzeugnissen als Aufbewahrungsmittel zu dienen.

Sie sind vorrätig in den Größen:

1/2 Ltr. -0.32 1 Ltr. -0.47 1,5 Ltr. -0.69

KAUFHAUS HANSA MANNHEIM

Futtermittelscheine für Pferde und Hunde

- 1. Die an nichtlandwirtschaftliche Tierhalter im Dezember 1939 ausgegebenen Futtermittelscheine für Pferde laufen Ende dieses Monats ab; es ist daher die Ausgabe neuer Futtermittelscheine für Pferde an nichtlandwirtschaftliche Tierhalter nötig. Es ergeht daher die Aufforderung an diese Tierhalter, die neuen Futtermittelscheine für Pferde in unserer Abteilung Selbstversorger, Os 2, 16, gegen Rückgabe der Stammschnitte der bisherigen Scheine abzuholen. 2. Zur bevorzugen Versorgung nachstehend aufgeführter Hunde mit pflanzlichen Futtermitteln wird mit Wirkung vom 1. August 1940 ein Futtermittelschein für Hunde eingeführt, und zwar für: a) Diensthunde der Polizei, der Reichsbahn, der Finanzverwaltung und anderer Behörden; b) Hunde, die für den Heeres- oder Polizeibedarf gemästet sind; c) Blindenhunde; d) Rassenzuchthunde, die in Zuchtzwingern gehalten werden; e) Jagdhunde, die in Zuchtzwingern gehalten werden; f) Diensthunde der NSDAP, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände; g) Hunde, die in Tierheimen gehalten werden.

Den Besitzern dieser Hunde wird von uns auf Antrag ein Futtermittelschein für jeden Hund ausgedruckt. Als Nachweis für den Besitz solcher Hunde gelten für die Gruppe a) der Dienstausweis der betreffenden Behörden; b) der Rasterungsausweis; c) der amtliche Blindenausweis; d) die Bestätigung des Reichsverbandes für Hundewesen e. V., Berlin; in dessen Auftrag werden für Mannheim die Bestätigungen durch den Vorliegenden familiär. Kassafachschafften, Herrn Wäckermeister H e h, Seidenheimer Str. 54, ausgestellt; e) die Bestätigung des Kreisjägermeisters; f) die Bestätigung des Reichsschäfermeisters der NSDAP oder der Rasterungsausweis; g) die Bestätigung des Tierzuchtvereins Mannheim.

Hundehalter, die hiernach Futtermittelscheine erhalten können, werden aufgefordert, gegen Vorlage einer der oben verlangten Nachweise bei unserer Abteilung Selbstversorger, Os 2, 16, einen Antrag zu stellen. Der Futtermittelschein kann dabei sofort in Empfang genommen werden.

Die bisher vom hiesigen Verein der Hundefreunde im Auftrag des Reichsverbandes für Hundewesen e. V., Berlin, ausgegebenen grauen NS-Anzeugscheine verlieren mit Ablauf des 31. Juli 1940 ihre Gültigkeit.

Für Hunde, die nicht unter die obigen sieben Gruppen fallen, können keine Futtermittelscheine ausgegeben werden. Solche Hundehalter müssen sich am freien Markt mit Futtermitteln eindecken. Ueber den Ausruf der Futtermittelscheine und die Belieferung dieser Scheine mit pflanzlichen Futtermitteln folgt noch besondere Bekanntmachung.

Städt. Ernährungsamt

Heute Samstag Morgen Sonntag

Letzte 3 Tage! Montag, Dienstag, Mittwoch Jeweils 20 Uhr

Musensaal - Rosengarten Strahlendes Varieté mit Carl Napp

dem arkadischen Kolor Rundfunk-Humorist

und einem glänzenden Varieté-Programm

Ban Chöppi Elastik-Wunder Ludwig u. Hela

Höchstleistungen auf dem Drahtseil

Zwillingsbrüder Rodenbusch u. Luigia

die große Musikschau Iwanoff

das Jongleurwunder Garret

der unbefruchtete Exzentriker Margot Ferno

die meisterliche Tänzerin Wilba

verblüffende Manipulationen Alfred Hardt

Parodien Hanns Laube

sagt an

Sonntagnachmittag 16 Uhr: Große Fremdenvorstellung

Ungekürztes Programm - Ermäßigte Preise

Karten RM 1.- bis 4.- in den KMP-Dienststellen; bei K. F. Heckel, O. J. 10; Verkehrsvereine, Plankenhof; Buchhandlung Dr. Tillmann, P. 7, 19; Musikhaus Pflaumen, O. 7, 13; Kiosk Scheibler, am Tattersteil; in Ludwigshafen: Reisebüro Kohler am Ludwigplatz; und ausserbrochen im Rosengarten. Rechtzeitig Karten kaufen!

Handelsregister

Handelsregister des 3. Mannheimer Amtsgerichts (für die Angaben in I) keine Gewähr) Mannheim, den 20. Juli 1940

Rezeptionen:

A 2279 Wilhelm Haas, Mannheim (Großhandel und Handelsvertretungen in Auto-, Motorrad- und Fahrradzubehör und Elektroartikel, Leibnizstraße 6, Inhaber ist Wilhelm Haas, Kaufmann, Mannheim, Ost-Bah-Str. 14, geb. Boerslage, Mannheim, Ost-Bah-Str. 14).

A 2280 Georg Wiedebach, Mannheim (Metzgerei, Wollschneide- und Metzgerei), Inhaber ist Georg Wiedebach, Kaufmann, Mannheim, Ost-Bah-Str. 14, geb. Boerslage, Mannheim, Ost-Bah-Str. 14.

A 2281 Schaber u. Heberle, Mannheim (Leinwand-, Woll-, Seiden-, Webwaren), Offene Handelsgesellschaft seit 1. Juli 1939. Persönlich haftende Gesellschafter sind Georg Schaber, Viehwagen, Mannheim, und Woldemar Heberle, Viehwagen, Mannheim.

Veränderungen:

A 14 H. Strauß, Mannheim (E 1, 18, Lebensmittel). Die Firma ist geändert in: August Strauß, Mannheim, Ost-Bah-Str. 14. Offene Handelsgesellschaft seit 1. Juli 1940. Persönlich haftende Gesellschafter sind August Strauß, Mannheim, Ost-Bah-Str. 14, geb. Boerslage, Mannheim, Ost-Bah-Str. 14.

A 2282 Maschinenfabrik August Wiedebach, Mannheim (Maschinenbau), Inhaber ist August Wiedebach, Kaufmann, Mannheim, Ost-Bah-Str. 14, geb. Boerslage, Mannheim, Ost-Bah-Str. 14.

A 2283 W. H. Schöner, Mannheim (Leinwand-, Woll-, Seiden-, Webwaren), Offene Handelsgesellschaft seit 1. Januar 1940. Persönlich haftende Gesellschafter sind W. H. Schöner, Mannheim, Ost-Bah-Str. 14, geb. Boerslage, Mannheim, Ost-Bah-Str. 14.

A 2284 W. H. Schöner, Mannheim (Leinwand-, Woll-, Seiden-, Webwaren), Offene Handelsgesellschaft seit 1. Januar 1940. Persönlich haftende Gesellschafter sind W. H. Schöner, Mannheim, Ost-Bah-Str. 14, geb. Boerslage, Mannheim, Ost-Bah-Str. 14.

A 2285 W. H. Schöner, Mannheim (Leinwand-, Woll-, Seiden-, Webwaren), Offene Handelsgesellschaft seit 1. Januar 1940. Persönlich haftende Gesellschafter sind W. H. Schöner, Mannheim, Ost-Bah-Str. 14, geb. Boerslage, Mannheim, Ost-Bah-Str. 14.

A 2286 W. H. Schöner, Mannheim (Leinwand-, Woll-, Seiden-, Webwaren), Offene Handelsgesellschaft seit 1. Januar 1940. Persönlich haftende Gesellschafter sind W. H. Schöner, Mannheim, Ost-Bah-Str. 14, geb. Boerslage, Mannheim, Ost-Bah-Str. 14.

A 2287 W. H. Schöner, Mannheim (Leinwand-, Woll-, Seiden-, Webwaren), Offene Handelsgesellschaft seit 1. Januar 1940. Persönlich haftende Gesellschafter sind W. H. Schöner, Mannheim, Ost-Bah-Str. 14, geb. Boerslage, Mannheim, Ost-Bah-Str. 14.

A 2288 W. H. Schöner, Mannheim (Leinwand-, Woll-, Seiden-, Webwaren), Offene Handelsgesellschaft seit 1. Januar 1940. Persönlich haftende Gesellschafter sind W. H. Schöner, Mannheim, Ost-Bah-Str. 14, geb. Boerslage, Mannheim, Ost-Bah-Str. 14.

A 2289 W. H. Schöner, Mannheim (Leinwand-, Woll-, Seiden-, Webwaren), Offene Handelsgesellschaft seit 1. Januar 1940. Persönlich haftende Gesellschafter sind W. H. Schöner, Mannheim, Ost-Bah-Str. 14, geb. Boerslage, Mannheim, Ost-Bah-Str. 14.

Öffentliche Aufforderung

Im Hauptfriedhof Mannheim und in den Friedhöfen Friedhofseck, Rheinau, Redarau und Heidenheim gelangen nachfolgende Grabfelder zur Umgrabung und teilweise Neubestattung:

Grabfelder: H. Teil, v. Abtlg., enthaltend die Graber Erwinbacher v. 3. 7. 1868 bis 2. 8. 1870, Erwinbacher v. 9. 2. 1919 bis 1. 9. 1919, Rinder vom 15. 11. 1869 bis 13. 6. 1871, Rinder vom 3. 9. 1898 bis 20. 9. 1899; I. Teil, v. Abtlg., enthaltend die Graber Erwinbacher v. 19. 12. 1855 bis 8. 1. 1859, Erwinbacher v. 18. 10. 1895 bis 2. 11. 1896, Erwinbacher v. 2. 9. 1919 bis 6. 4. 1920, Rinder vom 12. 1. 1856 bis 8. 1. 1859; VI. Teil, v. Abtlg., enthaltend gegen Osten, enthaltend die Graber Erwinbacher vom 12. 1. 1927 bis 8. 8. 1928.

Friedhof Friedhofseck, III. Abtlg., enthaltend die Graber Erwinbacher vom 4. 10. 1917 bis 3. 7. 1927.

Friedhof Rheinau, IV. Abtlg., enthaltend die Graber Erwinbacher vom 1. 1. 1919 bis 15. 8. 1921; III. Abtlg., enthaltend die Graber Erwinbacher vom 1. 1. 1927 bis 31. 12. 1929.

Friedhof Redarau, I. Abtlg., enthaltend die Graber Erwinbacher vom 6. 3. 1921 bis 13. 1. 1927; IX. Abtlg., enthaltend die Graber Erwinbacher vom 6. 2. 1918 bis 5. 3. 1921.

Friedhof Heidenheim, X. Abtlg., enthaltend die Graber Erwinbacher vom 3. 1. 1917 bis 15. 7. 1924; XI. Abtlg., enthaltend die Graber Erwinbacher vom 24. 7. 1903 bis 30. 5. 1913.

Sollten in einem Grab zu einem späteren Zeitpunkt eine zweite Bestattung oder eine Urnenbestattung erfolgte, wird dadurch der Zeitpunkt der Umgrabung in keiner Weise beeinflusst.

Anträge auf Erhaltung der Graber auf eine weitere Währungsperiode für Erwinbacher, bzw. 12jährige Ruhezeit für Rindergräber, wofür die Gebühr mit 50 RM für Erwinbacher und 25 RM für Rindergräber zu entrichten ist, sind längstens bis 15. September 1940 bei der Friedhofverwalter im Hauptfriedhof - Zentralfriedhof Mannheim - zu stellen. Später einkommende Anträge werden nicht berücksichtigt. Ein Teil der Graber muß wegen anderweitiger Verwendung der Grabplätze verlegt werden.

Die Hinterbliebenen, welche die Erhaltung der Graber nicht wünschen, werden aufgefordert, den Antrag mit Fundamenten, Einfassungen und Pflanzen bis spätestens 15. September 1940 zu entwerfen.

Für die Abräumung der Graber ist bei der Friedhofverwalter, für die Beerdigung der Graber nicht wünschen, werden aufgefordert, den Antrag mit Fundamenten, Einfassungen und Pflanzen bis spätestens 15. September 1940 zu entwerfen.

Für die Abräumung der Graber ist bei der Friedhofverwalter, für die Beerdigung der Graber nicht wünschen, werden aufgefordert, den Antrag mit Fundamenten, Einfassungen und Pflanzen bis spätestens 15. September 1940 zu entwerfen.

Für die Abräumung der Graber ist bei der Friedhofverwalter, für die Beerdigung der Graber nicht wünschen, werden aufgefordert, den Antrag mit Fundamenten, Einfassungen und Pflanzen bis spätestens 15. September 1940 zu entwerfen.

Für die Abräumung der Graber ist bei der Friedhofverwalter, für die Beerdigung der Graber nicht wünschen, werden aufgefordert, den Antrag mit Fundamenten, Einfassungen und Pflanzen bis spätestens 15. September 1940 zu entwerfen.

Für die Abräumung der Graber ist bei der Friedhofverwalter, für die Beerdigung der Graber nicht wünschen, werden aufgefordert, den Antrag mit Fundamenten, Einfassungen und Pflanzen bis spätestens 15. September 1940 zu entwerfen.

Mannheim, den 24. Juli 1940. Der Oberbürgermeister

Für ein besseres Europa!

Ab heute der neue Bericht der Deutschen Wochenschau!

Italiens Wehrmacht an allen Fronten siegreich
Die Kampfpläne der großen Alpenschlacht - Italiens Luftwaffe greift an - Kampf in Mentone - Der Duce bei seinen Soldaten - Italiens Flotte - Kampf in den Kolonien - Durch wasserarmes Steppeland - An der Kenia-Front.

Und wieder Englands wahres Gesicht
Das selbstherrliche Regiment der Engländer in Gibraltar und in Hongkong - Schwere Belästigungen und Küstenbatterien - Selbst Chinesenkinder müssen bei der Verstärkung der englischen Panzerwerke helfen - Deutsche Zivilgefangene werden in England zu schwerster Arbeit gezwungen.

Wiederaufbau in den besetzten Gebieten
Von den Engländern in Brand gesetzte Oellager bei Lorient werden gelöscht - Trümmerstätten werden abgeräumt - Deutsche und französische Eisenbahner bei gemeinsamer Arbeit.

Der Rückstrom der Flüchtlinge
Tankstelle für Flüchtlingsautos im Flüchtlingslager - Die NSV-Schwester hilft, wo sie kann - Kleinkinder endlich wieder in richtiger Pflege.

Heimkehr in die deutschen Westgebiete
Freudentag in Metz - Die evakuierte Bevölkerung kehrt zurück - Empfang auf dem Bahnhof - Mit Musik wieder in die Stadt zurück.

Berlin umjubelt seine heimkehrenden Soldaten

ALHAMBRA P. 7, 23 zeigt:

2. Woche!
Aus erster Ehe

Ein Tobis-Film nach dem Roman „Kamerad Mutter“ mit Franziska Klex, Ferdinand Maria, Maria Landrock, E. von Mäntsch, Karl Schönfeld, Klaus Detl, Sierck, Paul Bitt, Erich Pentz, Heinz Sattler
Wo. 3.00 5.30 8.00 Uhr
So. 2.00 3.25 5.50 8.00

Wochenschau-Sondervorstellungen vorm. 11.00

Morgen **ALHAMBRA** und **SCHAUBURG**
Sonntag **SCALA** vorm. 11.30 Uhr
Außer der neuen Wochenschau zeigen wir in Wiederholung den Wochenschau-Bericht:
Vom Heldenkampf in Narvik - Die gewaltige Vernichtungsschlacht im Westen

SCALA Lindenhof zeigt:

Der Lustspiel-Schlager
Du kannst nicht treu sein
mit Lucie Englisch
Herm. Speelmans u. a.
Jugend hat Zutritt
Wo. 3.30 5.45 8.00 Uhr
Sonntags: Ab 2 Uhr

Heute Samstag
Sonntag - Montag
3.00 5.30 8.00 Uhr
Sonntag ab 1.45 Uhr

Alles jubelt, alles lacht über Heinz, der alles macht.

Heinz Rühmann

Diesmal ist er kein Mustergatte, nein, bestimmt nicht, auch kein Flegel, diesmal — lachen Sie



ein entzückender . . .

Lumpazi Vagabund

Heinz der liebebedürftige Schneider und sein großer Leidensgenosse **Paul Hörbiger** — ein immer durstiger Schuster

Aber Rühmann bleibt Rühmann ob Kavaliere, ob Lump, ob Graf oder Vagabund

Rühmann ist richtig!
Jugendliche haben Zutritt!

SCHAUBURG
K 1, 3 Breite Straße Ruf 24088

Rennwiesen-Gaststätte

Ab heute wieder jeden **Mittwoch und Samstag**

TANZ
Eintritt und Tanz frei

Besucht das Wald-Restaurant **„Karlstern“** und Tierpark
Herrlich gelegen - Schattiger Garten

Langenbrand im Murgtal
Gasthaus u. Metzgerei zum **OCHSEN**
Schöne Frontenzimmer, eigene Metzgerei, gute Verpflegung, Pension RM. 4.—, Besitzer: Otto Back

Nach 13 Uhr können keine Anzeigen für die Sonntag-Ausgabe mehr angenommen werden

Hakenkreuzbanner
ANZEIGEN-ABTEILUNG

Mit dem großen Köln Düsseldorf **Doppeldeck-Dampfer „Stahleck“** 2300 Personen fassend
am Sonntag, 7 Uhr, ab Mannheim (Rückk. 22 Uhr) nach Worms RM. 1.10 - Nierstein RM. 2.30 - Mainz RM. 2.30

Wiesbaden B RM 2.30 - Rudesheim RM 2.80
mit Aufenthalt - Fahrpr. hin u. zur. - Kinder bis 14 J. die Hälfte - Ruf 20240
Vorverkauf - Abahrt: Roland Küpper & Co., an der Rheinbrücke, rechts

GLORIA
SECKENHEIMERSTR. 13

Ab heute 5.40 5.40 8.00
Sonnt. 1.50 5.40 5.40 8.00
Eine herbe Liebesgeschichte voll abenteuerlicher Romantik

Hilde Krahl



DONAU SCHIFFER
WIEN-FILM-TOBIS
HILDE KRAHL
ATTILA HÖRBIGER
Ein interessantes Liebespaar
Paul Javor - Oskar Sima
Tibor v. Halmay

Das ewig alte Lied von zwei Männern, die dasselbe Mädchen lieben

Neueste deutsche Wochenschau: **„Für ein besseres Europa“**

Heimkehr in die deutschen Westgebiete - Einzug der Truppen in Berlin
Jugend nicht zugelassen

UFA-PALAST

Ein ernstes Problem, in heitere Form gekleidet u. mit frischem Mut gelöst!

ILSE WERNER
JOHANNES RIEMANN



Ein Ufa-Film mit
Charlott Daudert, Elisabeth Lennartz
Marjan Lex, Walter Ladengast
Volker v. Collande, Tonio Riedl
Spielleitung: Josef von Baky

Im Vorprogramm:
Die neueste deutsche Wochenschau

Anfangszeiten:

So.	3.00	5.30	8.00	Uhr
So.	2.15	3.00	5.30	8.00

Nicht für Jugendliche!

Canada in der häutigen Zeit **HB**

UFA-PALAST

die neueste deutsche Wochenschau
süßer im Tagesprogramm auch in **Sonder-Vorstellungen**
Morgen, Sonntag, vormittags 11.00 Uhr,
Montag und Dienstag, nachmittags 2.00 Uhr

Für ein besseres Europa!

Italiens Wehrmacht an allen Fronten siegreich
Die Kampfpläne der großen Alpenschlacht - Italiens Luftwaffe greift an - Kampf in Mentone - Der Duce bei seinen Soldaten - Italiens Flotte - Kampf in den Kolonien - Durch wasserarmes Steppeland - An der Kenia-Fronten.

Und wieder Englands wahres Gesicht
Das selbstherrliche Regiment der Engländer in Gibraltar und in Hongkong - Schwere Belästigungen und Küstenbatterien - Selbst Chinesenkinder müssen bei der Verstärkung der englischen Panzerwerke helfen - Deutsche Zivilgefangene werden in England zu schwerster Arbeit gezwungen.

Wiederaufbau in den besetzten Gebieten
Von den Engländern in Brand gesetzte Oellager bei Lorient werden gelöscht - Trümmerstätten werden abgeräumt - Deutsche und französische Eisenbahner bei gemeinsamer Arbeit.

Der Rückstrom der Flüchtlinge
Tankstelle für Flüchtlingsautos - im Flüchtlingslager - Die NSV-Schwester hilft, wo sie kann - Kleinkinder endlich wieder in richtiger Pflege - Für Nahrungsmittel wird in ausreichendem Maße gesorgt.

Heimkehr in die deutschen Westgebiete
Freudentag in Metz - Die evakuierte Bevölkerung kehrt zurück - Empfang auf dem Bahnhof - Mit Musik wieder in die Stadt hinein.

Berlin umjubelt seine heimkehrenden Soldaten
Im Vorprogramm: Wiederholung der Kriegs-Wochenschau
Das deutsche Schwert schreibt Geschichte!

Preise: Erwachs. 40, Kind. u. Milit. 20 Pfg.

Stadtschänke „Düelacher Hof“
Restaurant, Bierkeller
Münzstube, Automat
die sehenswerte Gaststätte für jedermann
MANNHEIM, P. 6 an den Planken

Der in Stadt und Land bekannte **Alba Gurkendoktor**
erhält die Gurken knackfest und frisch. Seit Jahren von Millionen Hausfrauen erprobt und gelobt.
Neue Rezepte - auch für Tomatenmark - bei Ihrem Händler.

PALI

J 1, 6 (Breite Straße)
Im Rahmen unserer **Paula-Wessely-Sonderwoche** zeigen wir **bis einschl. Montag!**

So endete eine Liebe

WILLY FORST G. GRÜNDENS
Berliner Börsenszene:
... Ein Spitzenfilm -
... 8.2. am Montag: ... Ein monumentales Kammerstück - ein Meisterwerk
Die neueste deutsche Wochenschau
Jugend zugelassen!
Reg.: Hauptfilm 4.00 6.00 8.20
Reg.: Wochenschau 5.25 7.25 9.55

REGINA
LICHTSPIELE

MANNHEIM-NECKARAU
Modernes Theater im Süden der Stadt
Bis einschl. Montag! 5.30 u. 8.00

Hilde Krahl
Attila Hörbiger

„Donauschiffer“
Ein herbes Liebeslied von abenteuerlicher Romantik
Anschließend:

Neueste Wochenschau
Sonntagvormittag 11.15 Uhr:
Sondervorstellung der neuesten Wochenschau
Sonntagnachmittag 1/2 Uhr:
unsere beliebte **Jugendvorstellung**

LIBELLE

Tägl. 20 Uhr, Sonnt. auch 16 Uhr.
Im Pavillon und Eremitage:

Adolf Osiek
mit seinem hervorragenden Konzert-Trio
Jeden Mittwoch- und Samstagabend
TANZ
Im Grinzing - O 7, 27

Schneider - Andee
die beliebten Wiener Schrammeln

Feste Bohnermasse
poliert Fußböden aller Art auf Hochglanz, 4 kg portofr. RM 5.90 exp. Vermeidung Nachnahme 40 Pfg. mehr. Bei Nichterhalt Geld zurück. (62585) Arthur Albert, Hamburg, Wisendamm 14

Einmachtopfe
für Gelee, Marmelade usw.
1 1 1/2 2 Liter

Zwetschgen-entkerner
Butterkühler
Kaltspeiseformen
Fliegenschränke
Fliegenglocken
Gasanzünder
Fruchtpressen teilweise

bei **Weickel**
C 1,3 Breite Str.

Marken-Pianos
neu und gespielt, in groß. Auswahl
ARNOLD
N 2, 12
Größtes Fachgeschäft am Platz!

Bettcouch
Vollernübel aller Art preiswert und prima Arbeit, leichte Verführung (antist. Tapetierarb.)
Braner, H 3, 2

Mit dem großen Köln Düsseldorf **Doppeldeck-Dampfer „Stahleck“** 2300 Personen fassend
am Sonntag, 7 Uhr, ab Mannheim (Rückk. 22 Uhr) nach Worms RM. 1.10 - Nierstein RM. 2.30 - Mainz RM. 2.30

UNION-THEATER
FEUDENHEIM

Freitag bis einschl. Montag
Lauter Liebe
mit Hertha Feller, Rolf Weh u. a.
Wochentags 8.10 Uhr
Sonntags 4.00, 6.15, 8.30 Uhr
Sonntagvormittag 10.30 Uhr:
Wochenschau-Sondervorstellung

Anzeigen haben stets Erfolg

Verschiedenes

Umzug
Wer kann bis spätestens 8. August eine 4-Zimmer-Wohnungseinrichtung von Mannheim nach Böhli (Wiesbaden) verbringen? Ringstraße mit Preisangabe unter Nr. 19229 an den Verlag dieses Blattes richten.